

# Hanse- und Universitätsstadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen

---

Sitzungstermin:	Dienstag, 11.09.2018
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:00 Uhr
Ort, Raum:	Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5, 18119 Rostock

---

#### Sitzungsteilnehmer:

##### Anwesende Mitglieder

##### Vorsitz

Alexander Prechtel	CDU
--------------------	-----

##### reguläre Mitglieder

Horst Döring	DIE LINKE.
Robert Buhse	SPD
Helge Bothur	DIE LINKE.
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	CDU
Mathias Stagat	CDU
Axel Tolktsdorff	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09
Dr. Jobst Mehlan	UFR

##### Verwaltung

Chris Dr. Müller- von Wrycz Rekowski	Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung
Ralph Müller	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung u. Wirtschaft
Anja Epper	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Uta Janssen	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Gisbert Ruhnke	Amtsleiter Hafen- und Seemannsamt
Gunar Abend	Hafen- und Seemannsamt
Franka Teubel	Ortsamtsleiterin Northwest 1
Sabine Engel	Ortsamt Northwest 1

##### Gäste

Erhard Sauter	Mietglied der Bürgerschaft
Uwe Michaelis	Mitglied der Bürgerschaft
Christian Hardt	Hafen-Entwicklungsgesellschaft Rostock
Hansjörg Kunze	Vice President für Marketing

Dieter Mergekuhl	und Communication bei AIDA Ortsbeirat Markgrafenhei- de/Hohe Düne
Mathias Ehlers	Ausschuss für Umwelt, Sozia- les, Jugend und Kultur
Dr. Werner Fischer	Ausschuss Struktur, Mittelmole
Jörg Drenkhahn	Ausschuss Wirtschaft, Touris- mus, Kultur
Mathias Pawelke	Bauausschuss
Tobias Günzl	Inros Lackner/Planer

Melanie Banhagel	Wirtschaftsausschuss
------------------	----------------------

### **Abwesende Mitglieder**

### **reguläre Mitglieder**

Elisabeth Möser	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	entschuldigt
-----------------	------------------------	--------------

### **Tagesordnung:**

#### **(öffentlich)**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.08.2018
- 4 Bericht des Ortsamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Informationen der AIDA zum Thema Landstrom
- 7 Sachstand zur Neugestaltung des Werftbeckens
- 8 Beschlussvorlagen
- 8.1 Gebührenordnung zur Festsetzung von Parkgebühren im Gebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock  
(Parkgebührenordnung)  
Vorlage: 2018/BV/3465
- 8.2 Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 01.SO.203 für das "Sondergebiet am Werftbecken"  
Vorlage: 2018/BV/3942
- 9 Berichte der Ausschüsse
- 9.1 Bauausschuss

- 9.2 Wirtschaftsausschuss
- 9.3 Verkehrsausschuss
- 9.4 Umweltausschuss
- 9.5 Strukturausschuss
- 9.6 Seniorenausschuss
- 10 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 11 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 12 Verschiedenes
- 13 Schließen der Sitzung

## **Protokoll:**

**(öffentlich)**

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Prechtel eröffnet die Ortsbeiratssitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen. Zu Beginn der Sitzung sind 8 von 9 Ortsbeiratsmitgliedern anwesend, der Ortsbeirat ist damit beschlussfähig.

### **TOP 2 Änderung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig vom Ortsbeirat bestätigt.

### **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.08.2018**

Die Niederschrift vom 14.08.2018 wird einstimmig bestätigt.

### **TOP 4 Bericht des Ortsamtes**

Frau Teubel

1. Die Stadtbibliothek teilt mit, dass die Zweigstelle im Oktober/November wegen Renovierungsarbeiten geschlossen werden muss. Die Lesehalle in Warnemünde wird durch den KOE saniert. In der 200 Quadratmeter großen Lesehalle werden die Boden-, Wand- und Deckenbeläge komplett erneuert. Auch Arbeiten an der Elektroinstallation müssen erfolgen. Dies betrifft vor allem die Beleuchtung, die nicht mehr den geltenden Vorschriften entspricht. Zudem wird die Heizungsanlage überprüft. Donnerstag, der 27. September 2018, ist der vorerst letzte Ausleihtag für die Nutzerinnen und Nutzer. Eröffnen wird die Bibliothek dann wie-

der ab dem 3. Dezember 2018. Leserinnen und Leser können in dieser Zeit auf alle anderen Stadtteil sowie die Zentralbibliothek ausweichen.

2. In der letzten Sitzung ist nachgefragt worden, warum der Durchgang zwischen der Cuba Bar und der Stadtbäckerei am Leuchtturm gesperrt sei. Das Amt für Verkehrsanlagen teilt dazu mit, dass es sich bei dem Durchgang um eine Gehwegverbindung zwischen der Straße Am Leuchtturm und dem Alten Strom handelt. Im Zuge der Baumaßnahme zur Umgestaltung See-straße/Straße Am Leuchtturm - 2. Bauabschnitt - wurden in diesem Abschnitt Leitungen verlegt und Pflasterarbeiten durchgeführt. Die Arbeiten am Alten Strom im Abschnitt zwischen Alexandrinenstraße und Alter Strom sind beendet worden.
3. Der Ortsbeirat hatte auf die beschädigten Planken am Strandaufgang 9 hingewiesen. Die Tourismuszentrale teilt dazu mit, dass im Rahmen einer Begehung des Strandaufganges am 23. August 2018 keinerlei Beschädigungen, weder an den Holz-Kunststoffplanken noch an den Holzplanken, erkannt wurden. Die Tourismuszentrale gibt nochmals den Hinweis, dass die Strandaufgänge in der Saison täglich durch den Betriebshof begutachtet werden, um Beschädigungen schnell zu erkennen und zu beseitigen.
4. Das Amt für Verkehrsanlagen beabsichtigt die Realisierung der Baumaßnahme – Rekonstruktion Straßenbeleuchtung Radweg Werftallee – in der Zeit vom 08.10 bis zum 14.12.2018. Bauausführende Firma wird die Tesche Elektroanlagen GmbH sein. Gemäß § 8 KAG M-V in Verbindung mit der Straßenbaubeitragssatzung der HRO sind für diese Maßnahme Straßenbaubeiträge zu erheben. Dem Ortsbeirat sind entsprechende Lagepläne der Ausführungsplanung übergeben worden.
5. In der letzten Sitzung ist gebeten worden, beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg nachzufragen, ob es im Zuge der Errichtung der neuen Sturmflutschutzwand angedacht ist, diese gegen Vandalismus, insbesondere durch Graffiti zu schützen. Das Amt teilt dazu mit, dass der Graffitischutz für die Hochwasserschutzwand aus einer noch aufzutragenden transparenten Schutzschicht besteht.
6. Auf die Anregungen des Ortsbeirates in der Umsetzung der Baumaßnahme zur Aufstellung des Seenotrettungsbootes teilt das Bauamt mit, dass da es sich um die farbliche Gestaltung einer Fassade und das vergrößern einer Plakette an einem nicht zum Bauvorhaben gehörenden Gebäude handelt, die Stellungnahme zur Kenntnis genommen und nicht weiter verfolgt wurde. Die Gestaltung des Platzes neben dem Seenotrettungsboot war nicht Gegenstand des Baugenehmigungsverfahrens, der Bauantrag bezog sich räumlich lediglich auf den unmittelbar an das Boot angrenzenden Platz, der zudem wellenartig gestaltet wird und für eine Bühne ungeeignet ist. Eine Traverse, die in Verbindung mit dem Boot steht, geht darüber hinaus dem vom Planer ausgegebenen Konzept entgegen, nach dem das Boot nicht zu betreten ist. Die Rettungswege des Gebäudes Am Leuchtturm 1 würden zudem durch eine Bühne oder ähnliches eingeschränkt werden.
7. Der Umweltausschuss hatte um eine Aussage zur Pflege des Rotdornbestandes in der Parkstraße und um die Nachpflanzung von 2 Bäumen auf der Südseite gebeten. Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege teilt dazu mit, dass es nach der Pflanzung über einen gewissen Zeitraum eine Entwicklungspflege durch die Firma, welche die Pflanzarbeiten vorgenommen hat, gibt. Eine Kontrolle der Rotdorne findet regelmäßig statt, abhängig vom Alter und Zustand des Baumes jährlich und / oder alle 2-3 Jahre. In diesem Jahr fand eine Kontrolle am 30.08.2018 statt, dabei wurde festgestellt, dass 4 Bäume gefällt werden müssen.  
Baum Nr. 39 ist zu 90 % abgestorben, hat Rindenschäden und ist im Stamm gespalten  
Baum Nr. 64 ist abgestorben  
Baum Nr. 70 ist abgestorben

Baum Nr. 74 hat eine schlechte Vitalität (Belaubung, Zuwachs), mehrer Einfaltungen im Stamm mit geringer Restwandstärke, Schrägstand. Die Bruchsicherheit ist nicht mehr gegeben.

Rotdorn hat in Rostock ein Problem mit dem Befall vom Birnenbaumprachtkäfer, in der Parkstraße ist noch kein Befall erkennbar. Die Rotdorne in der Parkstraße sind Alleebäume, eine Nachpflanzung ist erst bei großen Pflanzlücken sinnvoll. Rostock pflanzt zurzeit keine Rotdorne auf Grund des starken Befalls mit dem Birnenbaumprachtkäfer. Die Allee in der Parkstraße ist noch sehr jung und bisher ohne Befall, es wird zurzeit überprüft eine Ausnahme zu machen und dort weiterhin Rotdorn zu pflanzen. Ändert sich die Baumart nicht, könnte im Frühjahr/Herbst 2019 bei den größeren Lücken nachgepflanzt werden. Das ausführliche Schreiben habe ich dem Ortsbeirat und Umweltausschuss übergeben.

8. Eine offene Thematik war die Örtlichkeit für die Außenstelle des Ortsamtes NW 1 in Warnemünde. Das Hauptamt teilt mit, dass sich die Raumsuche auf Grund des örtlich bedingten geringen Angebots an geeigneten Büroflächen schwierig gestaltet. Gegenwärtig wird eine Lösung in eigenen kommunalen Objekten geprüft. Der Prüfprozess wird voraussichtlich bis Ende September 2018 abgeschlossen sein. Gegenwärtig kann als Zwischenstand mitgeteilt werden, dass der bereits bekannte Raum im EG des TZW bereitgestellt werden könnte, eine weitere Variante ist noch nicht abschließend geprüft.
9. Am Mittwoch den 12.09.18 findet in der Zeit von 17.00 – 20.00 Uhr im Technologiepark der Bürgerdialog für ein Umwelt- und Freiraumkonzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Herr Prechtel fragt nach offenen Anfragen aus vorherigen Ortsbeiratssitzungen:

- Desolate Düneneinzäunung/Pfosten zwischen Jugendherberge und dem griechischen Restaurant
- April  
Weitere Abschnitt für Hunde am Strand in der Nähe der Mole  
Von der Tourismuszentrale fehlt noch die Beantwortung der Frage, „Hält die Tourismuszentrale eine Einrichtung eines weiteren Hundestrandes für geboten?“
- Juni  
2 weitere Papierkörbe in der Mühlenstr.  
Frau Teubel: Antwort liegt vor. Entscheidung nach der Sanierung der Mühlenstraße.  
Der Ortsbeirat fordert weiterhin 2 zusätzliche Papierkörbe in der Mühlenstraße, unabhängig welcher Bauzustand der Straße erreicht ist. In der Saison hat sich gezeigt, dass die Abfallbehälter nicht ausreichend waren.
- Juli  
Barrierefreie Toilette am Bahnhofsvorplatz defekt. Wie lange noch.  
Der Zustand wird seit längerer Zeit bemängelt.  
Der Ortsbeirat bittet um eine Herstellung eines ordnungsgemäßen Zustandes.

Der Lärm von Sportbooten- Wie kann dies reduziert werden?

- August  
Vermüllung vor den Ferienwohnungen, Fritz-Reuter-Str.33

Beschwerde des NABU zum Diedrichshäger Moor

Im Rahmen des Bauvorhabens Haus des Sportes“ sollte auch die Errichtung eines Spielplatzes erfolgen. Der Ortsbeirat bittet um Informationen zum aktuellen Sachstand.

Frau Teubel- hier gibt es eine Antwort.????

Der Fragekatalog des Wirtschaftsausschusses wurde von der Tourismuszentrale noch nicht abschließend beantwortet.

Molenbeleuchtung, hier hatte die Tourismuszentrale das WSA um Stellungnahme gebeten. Der Ortsbeirat bittet um Zusendung der Stellungnahme.

Herr Dr. Mehlan ist erstaunt, dass es keine Möglichkeit in Betracht gezogen wird, eine Kleinkunstabühne am neu aufgestellten Seenotrettungsboot zu etablieren. Hier könnten u.a. Vorträge und künstlerische Beiträge aufgeführt werden.

<b>TOP 5      Bericht des Ortsbeirates</b>
--

Herr Prechtel

Der neue Fußgängerüberweg in der Parkstraße zur Containerschule wurde vor 2 Wochen begonnen. Zurzeit ist bei den Baumaßnahmen ein Stillstand eingetreten. Wann werden die Arbeiten fortgesetzt? Hier möge das Ortsamt nachfragen.

Termine, an denen Herr Prechtel teilgenommen hat:

22.08.18 Gespräch mit dem Senator Herrn Matthäus zum Haus des Sportes, Fußgängerüberweg Parkstraße, Beschilderung zur Polizei, Ferienwohnungen in der Rostocker Str. 4a, Parkkarten für Gewerbetreibende

27.08.18 Informationsveranstaltung zur „Gebührenordnung zur Festsetzung von Parkgebühren“

04.09.18 Gespräch mit dem Ortsbeiratsvorsitzenden von Groß Klein, Herrn Michaelis zur Anbindung der Werftallee an die Stadtautobahn

04.09.18 Informationsveranstaltung mit der WIRO, dem Stadtplanungsamt, Ortsbeiratsmitgliedern und Ausschussvorsitzenden und dem Ortsamt.  
Ziel der Informationsveranstaltung war es, über die aktuellen Pläne der WIRO zu informieren und diese mit den Vertretern des Ortsbeirates und den Ausschussvorsitzenden zu erörtern.

05.09.18 Einweihung des Spielplatzes „Wirbelwind“ im Arankapark Warnemünde

07.09.18 wurde das Seenotrettungsboot „Adele“ eingeweiht.

07.09.18 Anhörungsrechte der Ortsbeiräte zu Baugenehmigungsverfahren sind auf Initiative der Ortsbeiratsvorsitzenden der KTV und Warnemünde erweitert worden.

Jetzt werden die Ortsbeiräte beteiligt, bei unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden und bei Bauvorhaben, auf das das Baugeschehen für das Stadtbild prägende Auswirkungen hat.

Der Verkehrsausschuss hat sich mit der Parkinsel in der Lortzingstraße befasst und findet diese in Ordnung.

Bei der Sanierung der Heinrich-Heine-Schule sollte darauf geachtet werden, dass auch der Gehweg vor der Schule aufgewertet wird. Hier steht bei Regen der Gehweg unter Wasser. Das Ortsamt möge den Hinweis weiterleiten.

Herr Prechtel übergibt dem Ortsamt eine Eingabe von Herrn Schwittay – Nutzung der Promenade/Beschilderung zum A-Ja Resort- und bittet um Weiterleitung und Beantwortung durch die Tourismuszentrale.

Bewohner der Alexandrinenstraße haben sich an den Ortsbeirat gewandt mit der Bitte, die Verkehrsführung in der Straße zu überprüfen. Herr Prechtel reicht die Bitte an den Verkehrsausschuss zur Prüfung weiter.

Herr Stagat berichtet vom Gespräch zwischen ihm und den Mitarbeitern der Rostocker Gehwegreinigung während der morgendlichen Strandreinigung.

Herr Prof. Dr. Neßelmann spricht die katastrophale Verkehrsregelung in der Parkstraße an. Eltern/Großeltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule in die Parkstraße bringen, haben dort nur geringe Haltemöglichkeiten um die Kinder rauszulassen. Man möge doch noch mal diese Regelung überdenken, ob ein kurzzeitiges Halten auf dem Gelände der Sporthalle möglich wäre.

Dazu hat Herr Prechtel ein Gespräch mit Herrn Damrath von der Polizei und dem Amt für Verkehrsanlagen geführt. Es gibt zwei Vorschläge:

1. Zuwegung von der Jugendherberge durch das Wohngebiet „Dünenquartier“ oder
2. Zubringer über Weidenweg, Öffnung des Tores am Sportplatz

Wenn das Tor am Weidenweg geöffnet wird, gibt Herr Jahnke zu bedenken, muss das Halteverbotsschild in Parkverbotsschild umgewandelt werden.

Die Anwesenden finden beide Lösungsansätze umsetzbar.

Herr Prechtel bittet das Ortsamt ein Gespräch mit dem Senator Herrn Bockhahn und den zuständigen Fachämtern zu führen, damit eine neue Regelung für den Hol- und Bringe Verkehr an Schule umgesetzt werden kann.

## **TOP 6      Informationen der AIDA zum Thema Landstrom**

Zuarbeit von Herrn Döring

Vortragender Herr Kunze, Sprecher der AIDA Cruises Rostock

Hintergrund: Regionale Vereinbarung zwischen Land, Kommune und Rostock Port

Bis 2020 wird in Warenmünde eine Landstrom- Anlage für Kreuzfahrt- Schiffe entstehen. Die Luxusliner sollen von Land aus mit Energie versorgt werden. Die Antriebsmaschinen werden abgestellt, die Schadstoffemissionen somit wesentlich reduziert.

Mit mehr als 200 Anläufen pro Jahr ist in Rostock schon heute der größte deutsche Kreuzfahrthafen.

Diskussionen hat es in Warnemünde wegen der Emissionen seit Jahren gegeben.

Das Rostocker Umweltamt wollte den geplanten Bau eines neuen Kreuzfahrthafens im Werftbecken nur genehmigen, wenn die Kreuzfahrter mit Landstrom versorgt werden können.

Mit der heutigen Vereinbarung zwischen Land, Kommune und Rostock Port zum Bau eines Landanschlusses sind die Weichen zu Realisierung des Millionenvorhabens gestellt und werden im Rahmen der Europäischen Förderrichtlinien bis 2020 umgesetzt.

Die Wirtschaftlichkeit dieser Maßnahme lässt sich mit Sicht auf die Investition nicht darstellen, wohl aber vom Betrieb bei mindestens 22 Anläufen pro Schiff und Jahr. Zwei Schiffe sollen zeitgleich mit dem Landanschluss versorgt werden können. Neun der 12 AIDA- Schiffe sind für Landstrom vorbereitet nach Aussage des AIDA-Präsidenten Felix Eichhorn.

Als deutscher Marktführer wolle die Rostocker Reederei auch in puncto „grüne Kreuzfahrt“ eine Vorreiterrolle einnehmen. In Hamburg gibt es für AIDA-Schiffe bereits einen Landstromanschluss, in Kiel wird er z.Z. vorbereitet. AIDA leistet Pionierarbeit für die gesamte Branche.

In Warnemünde wird der Landstromanschluss nicht nur für AIDA-Schiffe, sondern auch für anderer Reedereien verfügbar sein.

Da es z.Z. keine Internationalen Anschluss- und Versorgungsnormen gibt, müssen nationale Lösungen angewendet werden, die die Machbarkeit entsprechend begründen.  
Mit dem Landanschluss in Rostock- Warnemünde nimmt das Land allen Kreuzfahrt- Kritikern den Wind aus den Segeln. Denn der Landanschluss ist für Rostock ein Meilenstein in die globale nachhaltige Kreuzschifffahrt, so Roland Methling.  
Die beschlossene Vereinbarung zeigt, dass in MV wichtige Innovationen möglich sind, wenn Wirtschaft, Land und Kommunen an einem Strang ziehen.

Herr Prechtel ist froh, dass sich etwas in diese Richtung bewegt, seit 8 Jahren setzt sich schon der Ortsbeirat für Landstromanschlüsse ein.

Wieviel Schiffe nehmen jetzt schon Landstrom ab?

Antwort: Wir sind die Vorreiter und Pioniere in Bezug auf Landstromanschlüsse.  
Zwei AIDA Schiffe werden dies in Warnemünde sein.

Der Senator Herr Dr. Müller-von Wrycz Rekowski wird gebeten, die weitere Lärmentwicklung zu erläutern.

Jeder kann seinen Beitrag zur Zukunftsentwicklung erbringen.

Sicher bringen neue Kreuzfahrtterminals auch Konflikte durch Lärm der Maschinen mit sich. Durch die Landstromanschlüsse an den LP 8, 11 und 12 werden diese aber gemindert.

Der Senator spricht auch einen Dank für die Vorbildwirkung der Partner wie Stadtwerke und Rostock Port aus.

Herr Prechtel bittet die Verantwortlichen in Hinblick auf zukünftige Anläufe, die Belange der Einwohner zu berücksichtigen, z.B. in Bezug auf Lärm und Brummen der LKWs die für die Versorgung der Schiffe sorgen.

## **TOP 7      Sachstand zur Neugestaltung des Werftbeckens**

Der Senator Herr Dr. Müller-von Wrycz Rekowski erläutert in einführenden Worten die umfangreichen Investitionsmaßnahmen zum Planfeststellungsverfahren.  
Durch den Entwicklungsstau muss ein großer Teil an Altlasten auf dem geplanten Grundstück beseitigt werden.

Zuarbeit von Herrn Döring

Vortragende: Herr Abend und Herr Günzl

### **Umgestaltung Werftbecken Warnemünde**

Informationen zum Planungs-und Bearbeitungsstand vor Eintritt in das Planfeststellungsverfahren im Herbst 2018

Ortsbeirat Warnemünde 11. September 2018

### **Gliederung**

1.Vorhabengebiet Rostock Warnemünde, Pier-Bereich 9 bis 11

2.Bearbeitungs-und Planungsstand, PE INROS LACKNER AG Rostock

- a. Vorzugsvariante Mehrzweckhafen mit Schwerpunkt Kreuzschifffahrt
- b. Bestands-und Altlastenuntersuchungen
- c. Umweltverträglichkeitsprüfungen mit Schutzgüterbetrachtungen
- c. Immissionen und Landstrom
- d. Genehmigungsverfahren (Planfeststellungsverfahren)
- e. Einbindung Masterplanung

3. Ablaufplanung

Projektbearbeitung



- **2017** Die brachliegenden Flächen um das Werftbecken werden am 01. Januar 2017 von der Hansestadt Rostock erworben.
- **2017** Ein Entwicklungskonzept mit drei potenziellen Nutzungsvarianten eines Gewerbe-, Kreuzfahrt- und Mehrzweckhafens wird durch eine Arbeitsgruppe der Hansestadt Rostock mit der Rostock Port GmbH und IL erarbeitet. Das Nutzungskonzept wird in 3 Ämterrunden und zahlreichen Abstimmungsterminen mit beteiligten Fachbehörden erörtert unter aktiver Einbeziehung des Energieministeriums als Genehmigungsbehörde und des Wirtschaftsministeriums als koordinierenden Zuwendungsgeber
- **2017**–Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock beschließt am 19.04.2017 auf Grundlage des Entwicklungskonzepts „*die Flächen um das Werftbecken Warnemünde als **Mehrzweckhafen (Mischnutzung für Gewerbe und Kreuzfahrttourismus)** zu entwickeln und die Planungs- und Genehmigungsverfahren für die Umgestaltung und Wiederbelebung des Gewerbe- und Hafenareals an diesem herausragenden Standort durchzuführen.*“
- **2017** Die Zuwendungen für Planungsleistungen werden am mit Antragstellung am 24.07.2017 beim Wirtschaftsministerium und Landesförderinstitut MV eingeworben
- **2017** Die INROS LACKNER SE mit den Nachauftragnehmern UGB Genehmigungsmanagement GmbH und Baugrund Stralsund Ingenieurgesellschaft mbH erhält nach EU-weiter Ausschreibung und Vergabe den Zuschlag für die Planungsleistungen für die Entwicklung des Werftbeckens Warnemünde
- **2017** Besprechung gem. §15 Abs. 3 UVPG (Scopingtermin) durch die Genehmigungsbehörde / Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V am 05.10.2017
- **2017/18** Vorbereitung eines Planfeststellungsverfahrens, Definition der Aufgabenstellung
- **13. Februar 2018**–Informationsveranstaltung zum Planungs- und Bearbeitungsstand im Ortsbeirat Warnemünde

## Planungsstand

Es wurden Voruntersuchungen zur Ermittlung von planungsrelevanten Kennzahlen durchgeführt, z.B.:

- Verkehrsplanung
- Grauwasserentsorgung
- Landstromversorgung

Die in der Ortsbeiratssitzung am 20. Dezember 2016 vorgestellten Varianten des Mehrzweckhafens wurde weiter geplant gemäß Bürgerschaftsbeschluss 04/2017.

Derzeit werden Verhandlungen mit der Genting-Gruppe über **den zusätzlichen Erwerb von 12.100 m<sup>2</sup> Werftfläche** zur Umsetzung der Vorzugsvariante 3C –Mehrzweckhafen durchgeführt.

- Kreuzfahrtschiff Liegeplatz am Seekanal = Liegeplatz 12
- Endausstattung Schiffe der MV Werften = Liegeplatz 11
- Mehrzweckliegeplätze für maritime Nutzung im Werftbecken = Liegeplatz 09, 10, 11

- Baugrund- und Altlastenuntersuchungen
- Gebäudeuntersuchungen / Abriss
- Altlastenuntersuchung / Sanierungsplanung
- Historische Nutzung –gehandhabte Stoffe
- Altlastenuntersuchung / Sanierungsplanung
- Kontaminationssituation 1–2 m
- Arten- und naturschutzrechtliche Untersuchungen

Beispiele für arten- und naturschutzfachliche Untersuchungen:

- Baumkartierungen
- Faunistische Untersuchungen

- Fledermäuse
- Brutvögel
- Reptilien
- Ökologische Begleituntersuchungen  
z.B. Benthos- und Fischuntersuchungen

Ergebnisse:

- Analysen
- Auswertungen
- Gutachten

Ableitung Handlungsbedarf und Umsetzung:

- Bsp: Ersatzhabitat für Zauneidechsen am Schinkenkrug in Hinrichshagen

➤ schalltechnische Untersuchungen

➤ Luftgüteuntersuchungen

Fazit aller bisherigen Untersuchungen:

„Der Schiffsverkehr schlägt sich in erster Linie in der Belastung durch Stickoxide nieder, was durch die windrichtungsabhängige Detailauswertung der Messwerte anschaulich dargestellt wird. In Höhe Düne weisen die Stickoxide ein im Vergleich zu typischen Hintergrundmessstationen des Landes höheres Konzentrationsniveau auf, die Werte **liegen aber deutlich unterhalb derer der Rostocker Straßenmessstellen.**“

## Ablaufplanung

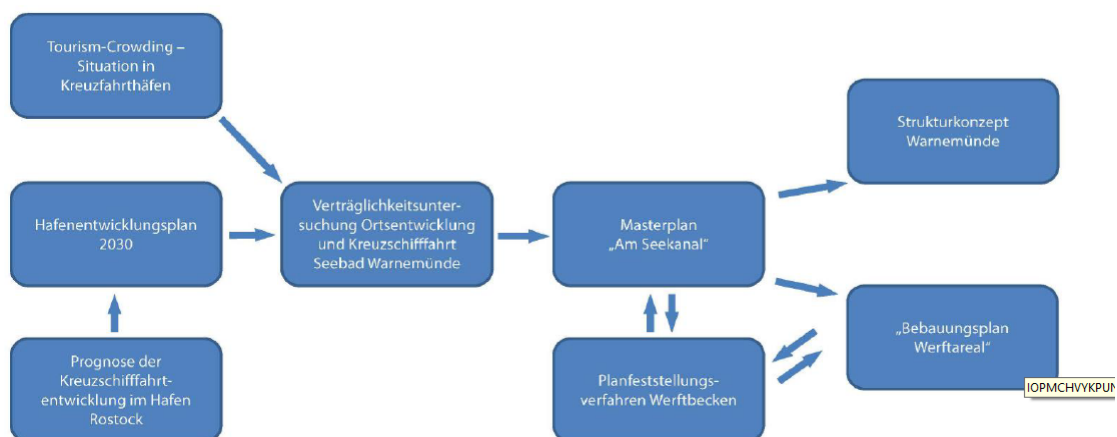
Im Rahmen der Machbarkeitsuntersuchungen wurde übereinstimmend mit der TÖB, dem EM und

Wirtschaftsministerium festgestellt, dass die Zielstellungen des Vorhabens möglichst zeitnah zu erreichen sind und die für die bauliche Umsetzung notwendige Höhe der Zuwendung am besten innerhalb der laufenden Förderperiode bis Ende 2019 in Anspruch zu nehmen ist.

Hierdurch wird für die Umsetzung des Vorhabens die Einhaltung eines Zeitplanes mit folgenden Teilschritten notwendig:

- Herbst 2018 Vorlage Entwurfs- und Genehmigungsplan
- 12/2018 – 12/2019 Planfeststellungsverfahren
- 12/2018 – 12/2019 Beantragung Zuwendung
- 12/2019 Zuwendungsbescheid
- 2019 - 2021 Abbrucharbeiten (Grundstücksberäumung) & Abbruch und Neubau Kaianlagen
- 2020 - 2022 Bodenmanagement & Altlastensanierung, Flächenbau

## Einordnung Masterplanung „Am Seekanal“



Herr Buhse befragt Herrn Abend zu Luftschadstoffen und Immissionen bei Landstromanschluss.

Wird es ein Outlet-Center in dem Bereich des neuen geschaffenen Wertbeckens geben?

Der Senator antwortet, dass es ein Sondergebiet ist, diese Thematik wird mit der Landungsplanung abgestimmt.

Herr Dr. Fischer fragt ob der Liegeplatz 12 auch für Kreuzfahrtschiffe zugelassen ist oder als Endausrüstungskai vorgesehen ist.

Bedenken gibt es durch Lärmbelästigungen in zu nah gelegenen Wohngebieten.

Der Senator antwortet, dass die Interessen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wahrgenommen werden müssen. Der LP 12 ist auch als Kreuzfahrtterminal geeignet.

Die Planungen wachsen mit den Anforderungen und in einigen Jahren wird sich vieles klären, was zum heutigen Zeitpunkt noch unstrukturiert ist.

Herr Bothur fragt, ob es heute noch aktuell ist Parkplätze oberirdisch zu etablieren?

Antwort Herr Günzl: Ja, ist es.

Die Stadtautobahn muss qualifiziert werden um den anstehenden Schwerlastverkehr zu ermöglichen.

Antwort Herr Günzel: Die Straßenerschließung gehört zum Planfeststellungsverfahren.

Bis 2022 wird es hier Lösungen geben und die Gesamtverkehrsplanung in diesem Gebiet überarbeitet.

Weiterhin gibt es Fragen zu der Fußläufigkeit der vermehrten Passagiere durch den Ort.

Wo die Busse am neuen Terminal untergebracht werden und der Wunsch, dass der Transfer der Busse vom LP 12 nicht den Ort erfolgt.

Die Belastung durch den Zulieferverkehr sollte Beachtung finden.

Die Fragen wird der spätere Hafenbetreiber beantworten.

## **TOP 8      Beschlussvorlagen**

### **TOP 8.1      Gebührenordnung zur Festsetzung von Parkgebühren im Gebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Parkgebührenordnung) Vorlage: 2018/BV/3465**

Herr Dr. Mehlan stellt gleich zum Anfang einen Geschäftsordnungsantrag.

Er möchte, dass die Beschlussvorlage zur Parkgebührenordnung vertagt wird.

Begründung: Seit sehr langer Zeit warten wir auf ein bestätigtes Parkraumkonzept. Bis heute liegt uns nichts vom Oberbürgermeister vor. Man kann nicht die Parkgebühren erhöhen und das Parkraumkonzept bei Seite lassen.

Herr Prechtel möchte vermeiden, dass ohne Bedenken die Beschlussvorlage vertagt wird und spricht sich gegen den Geschäftsordnungsantrag aus.

Herr Prechtel bittet die Mitglieder über den Antrag abzustimmen:

Mehrheitlich wird der Antrag abgelehnt.

Herr Prechtel hat vier Änderungsanträge zur Beschlussvorlage vorbereitet und verliest diese.

Nach verlesen der Änderungswünsche zieht Herr Dr. Mehlan seinen Antrag zurück.

### 1. Beschlussvorschlag:

Der Stundensatz im Bereich Zone W (Warnemünde) beträgt 2,00 Euro

#### **Begründung:**

Mit 3,00 Euro würde der Höchstsatz an Parkgebühren in Deutschland erreicht. Das ist nicht angemessen.

Ein Grund, warum der Höchstsatz in Warnemünde um 50% höher sein soll als in der Innenstadt, ist nicht erkennbar. Zwar ist die Zahl der zur Verfügung stehenden Parkplätze in Warnemünde möglicherweise zumindest in der Hauptsaison noch begrenzter als in der Innenstadt, andererseits gibt es im Ortskern von Warnemünde im Gegensatz zur Innenstadt keine privaten Parkhäuser.

#### **Abstimmung:**

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

### 2. Beschlussvorschlag:

In der Zone W wird ein Tageshöchstsatz festgesetzt, der 20,00 Euro beträgt.

#### **Begründung:**

Die im vorliegenden Entwurf vorgesehene Regelung fordert zum Rechtsbruch auf.

Nach Nr. 63 des Bußgeldkataloges beträgt der gesetzliche Höchstsatz (über 3 Stunden) nämlich 30,00 Euro. Das bedeutet, dass die bewusste Missachtung der Parkgebühr für einen vollen Tag kostengünstiger ist als die Zahlung der ordnungsgemäßen Parkgebühr, die 33,00 Euro betragen würde.

#### **Abstimmung:**

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

### 3. Beschlussvorschlag:

Der Saisonbegriff wird an den in Warnemünde praktizierten Saisonbegriff angepasst.  
( Erster Ferientag der Osterferien bis letzter Ferientag der Herbstferien in einem deutschen Bundesland)

#### **Begründung:**

Der Saisonbegriff sollte vereinfacht werden, um Verwirrungen bei den Urlaubern zu vermeiden. Diese kommen zu einem großen Teil aus anderen Bundesländern.

#### **Abstimmung:**

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

#### 4. Beschlussvorschlag:

Auf den Parkplätzen auf dem Kirchenplatz und ggf. in der Mühlenstraße wird als Pilotprojekt die sogenannte Brötchentaste eingerichtet.

Dort soll für kurze Einkäufe (15 Minuten) eine ermäßigte Parkgebühr in Höhe von 0,20 Euro erhoben werden.

#### **Begründung:**

Gerade die Einwohner von Diedrichshagen sind auf die Versorgung in Warnemünde angewiesen. Aufgrund der Entfernung müssen sie hierzu das Kraftfahrzeug nutzen. Diesen Bürgern abzuverlangen, dass sie mehr Geld für das Parkticket ausgeben als möglicherweise für den Frühstückseinkauf, ist nicht zu vermitteln. Dasselbe gilt für Urlauber, die sich als Selbstversorger in Ferienwohnungen aufhalten. Diese Regelung hat sich in anderen Städten bewährt (z.B. Eckernförde). Sie sollte deshalb auch in Warnemünde zumindest ausprobiert werden.

#### **Abstimmung:**

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

Herr Prechtel bittet das Ortsamt die Änderungsanträge zu fertigen und zur Entscheidung weiterzuleiten.

#### **Der Ortsbeirat beschließt die Beschlussvorlage mit vier Änderungsanträgen**

#### **Beschluss:**

Der Bürgerschaft beschließt die Parkgebührenordnung für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Anlage).

#### **Abstimmung:**

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

#### **TOP 8.2 Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 01.SO.203 für das "Sondergebiet am Werftbecken"** **Vorlage: 2018/BV/3942**

Herr Müller vom Stadtplanungsamt erläutert die Aufstellung des Bebauungsplanes für das Sondergebiet.

Ergänzungen zur Beschlussvorlage

1. Herr Bothur wünscht sich eine Verbindlichkeit zum Masterplan.
2. Der Ortsbeirat befürwortet kein Outletcenter im Sondergebiet des Werftbeckens.

Herr Prechtel bittet die Mitglieder über diese zwei Punkte abzustimmen.

#### **Abstimmung:**

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

Redaktionell soll die Beschlussvorlage geändert werden.  
Herr Müller nimmt die Ergänzungen zur Beschlussvorlage mit.

**Beschluss:**

Für ein Gebiet in Rostock, Seebad Warnemünde, begrenzt  
im Nordwesten: durch die Straße „Werftallee“ und durch das „Werftbecken“ als Teil  
der Bundeswasserstraße „Unterwarnow“,  
im Nordosten: durch die Bundeswasserstraße „Unterwarnow“,  
im Südosten: durch das bestehende Betriebsgelände der „MV Werften“,  
im Süden: durch die Südgrenze der städtischen Flurstücke 874/183 u. 874/184,  
Flur 1, Gem. Warnemünde, nördlich des großen Werft-Parkplatzes,  
soll der Bebauungsplan Nr. 01.SO.203 für das „Sondergebiet am Werftbecken“ aufgestellt werden.

Der als **Anlage** beigefügte Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 9      Berichte der Ausschüsse**

**TOP 9.1    Bauausschuss**

Herr Pawelke

**1.1 Akten-Zeichen: 01843-18**

**Neubau einer Scherenarmmarkise mit Werbefläche und Eingangsschild, B-Plan  
Nr.: 01.SO.146 Bauherr: Hotel Neptun**

Die Markise soll auf der Westseite den Außenbereich des Restaurant „Weineck“ überspannen in einer Breite von 7,50 Metern. Der Farbton der Markise ist RAL 3003 Rubinrot. Über das Vorhaben wurde kritisch diskutiert. Die Anlage wirkt sehr dominant im geöffneten Zustand.

Die Mitglieder des Bauausschusses stimmten mehrheitlich mit einer Gegenstimme für das Bauvorhaben auf Grund der zu erwartenden Funktionalität (Wetterschutz) der Anlage und der Errichtung auf dem Gelände des Bauherrn.

**→ Der Bauausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat, dem gestellten Antrag zuzustimmen.**

**Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag mehrheitlich zu.**

**1.2 Akten-Zeichen: 01258-18    Bauort: Lotzingstraße 19 (Aldi)**

**Erweiterung einer Verkaufsfläche durch Anbau eines Backshops B-Plan Nr.  
01.GE.17 Bauherr: GGG Europahaus GmbH & CO.KG**

Die Mitglieder des Bauausschusses waren sich einig, dass der zu erstellende Backshop eine Ergänzung der Angebotspalette für die Bevölkerung / Kunden dar-

stellt in Bezug auf den Aldi Einkaufsmarkt, welcher aus Sicht der Mitglieder als Einkaufsstätte für den Ort dringend notwendig ist.

→ **Der Bauausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat, dem gestellten Antrag zuzustimmen**

**Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag einstimmig zu.**

## **2. Weitere Punkte**

**2.1** Herr Pawelke informierte die Mitglieder über eine nicht öffentliche Informationsveranstaltung, an der er am 04.09.2018 um 18.00 Uhr teilnahm. Die Wiro GmbH informierte über die Bebauungsabsichten auf der Mittelmole insbesondere über die Kubatur der Gebäude bzw. Bauhöhen. Geladen waren die Mitglieder des Ortsbeirates und die Ausschussvorsitzenden.

**2.2** Herr Pawelke informierte die Mitglieder weiterhin über die aktuellen Unterrichts- und Anhörungsrechte des OBR. Hintergrund der Unterrichtung stellt das wiederholt dargestellte Angebot des Bauausschusses dar, sich noch umfangreicher als bisher in die Bewertung von Baumaßnahmen einzubringen. Vor allem bei Bauvorhaben, welche touristisch dominant und auch denkmalgeschützte – und Ortsbildprägende Bereiche von Warnemünde betreffen. Für diese Bereiche wünscht sich der Bauausschuss noch mehr Einbeziehung im Vorwege. (auch BV unterhalb der Grenze von 500.000 EUR).

### **TOP 9.2 Wirtschaftsausschuss**

Frau Banhagel

Der Ausschuss hat am 06.09.2018 zu folgenden Themen getagt:

- Reinigung Strand und Promenade
- Toilettenproblematik
- Parken und Verkehr

- Papierkörbe am Alten Strom

Der Ausschuss bemängelt die Sauberkeit und die Funktionalität der Papierkörbe am Alten Strom. Der Einwurfbereich ist zu klein, so dass der Müll bereits an dieser Stelle stecken bleibt und nachfolgender Müll dann aus dem Papierkorb herausragt bzw. herausfällt. Auch die Sauberkeit der Papierkörbe ist zu bemängeln.

Der Ausschuss regt an, dass der Ortsbeirat diesbezüglich das Gespräch mit Vertretern des Amtes für Umweltschutz sucht, um hier Abhilfe zu schaffen.

Herr Prechtel bittet das Ortsamt hier einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

### **TOP 9.3 Verkehrsausschuss**

Herr Geier

Der Ausschuss hat am 28.08.2018 getagt.

Die Protokoll wird nachgereicht.

### **TOP 9.4 Umweltausschuss**

Herr Ehlers

Der Ausschuss hat nicht getagt.

### **TOP 9.5    Strukturausschuss**

Herr Dr. Fischer

Der Ausschuss hat am 30.08.2018 getagt und sich mit der Verträglichkeitsuntersuchung Ortsentwicklung und Kreuzschiff-tourismus Seebad Warnemünde (PP-Präsentation NIT und CPL vom 06.06.2018) auf der Basis der Vergleichsstudie „Tourism Crowding“ (Rostock Port vom 10.11.2017) befasst.

Herr Andres Bach stellt sich als neues Mitglied des Strukturausschusses vor.

### **TOP 9.6    Seniorenausschuss**

Herr Döring

Der Ausschuss hat am 05.09.2018 zu folgenden Themen getagt:

1. Auswertung Aktivitäten, Monatsrückblick August 2018,
2. Ergänzungen zum Arbeitsplan III. Quartal 2018. weitere Thementage mit dem Ecolea Gymnasium 2018/ 2019
3. Auswertung 9. Sprechtaggestaltung 2018,
4. Stand Vorberatung 3. Seniorentag 2018
5. Informationen aus dem Ortsbeirat W/D und dem Seniorenbeirat der HRO

Der Sozialbindungsanker der WIRO-Wohnungen in Warnemünde, Schillerstraße 10 D soll geprüft werden, welche Auswirkungen für Bürger in der Wohnanlage durch eine Mietpreiserhöhung zu erwarten sind. Der Seniorenausschuss bittet den Ortsbeirat diese Anfrage an die WIRO Rostock weiterzuleiten.

Herr Prechtel bittet das Ortsamt sich dieser Thematik anzunehmen.

Herr Bothur schließt sich der Anfrage an.

### **TOP 10    Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder**

keine

### **TOP 11    Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

In Diedrichshagen, Doberaner Landstraße zwischen Kreisverkehr Stolteraer Weg und Kreisverkehr Sonnenblumenweg/Katerweg sollte wieder Tempo 30 km/h wie vor dem Umbau eingeführt werden.

Weiterhin fehlt hier die Beschilderung: Gefahrenzeichen 136 Kinder laut StVO. Kinder queren die Straße zum Spielplatz. Ortsfremde Autofahrer rechnen nicht mit Kindern die die Straße überqueren.

### **TOP 12    Verschiedenes**

Kreuzung Stadtautobahn/Lortzingstraße

Durch Verlagerung des Grünstreifens auf die ungenutzte versiegelte Fläche auf der Gegenfahrbahn könnte Platz für eine weitere Fahrbahn der dort endenden Stadtautobahn geschaffen werden.

Dadurch könnte die jetzige Linksabbiegespur zur Gradeauspur werden und die bisherige Gegenspur zur Rechtsabbiegespur.

Dadurch würde die häufige Blockade der Geradeauspur durch Rechtsabbieger beseitigt.



Die ggf. erforderliche geringe Verlängerung der Grünphase für Fußgänger über die Stadtautobahn stellt im Vergleich zu den blockierten Geradeauspurverkehr das geringere Übel dar. Die Verwaltung wird gebeten, die vorgeschlagene Maßnahme zu prüfen.

#### Tagesordnung für Oktober

- Sachstand B-Plan Ortseingang Warnemünde
- Beschlussvorlage Budget der Ortsbeiräte
- Toiletten im Ortsteil Warnemünde
- Zustand des Kleinen Sommerweges

<b>TOP 13    Schließen der Sitzung</b>
--

Herr Prechtel schließt die Sitzung um 22.00 Uhr.